

# Ein Angebot, das über die reine Wissensvermittlung hinausgeht

Reger Andrang bei „Tag der offenen Tür“ der Kasseler Alteburg-Schule – Theater und EDV

BIEBERGEMÜND (wma). Mit einem breit gefächerten Programm präsentierten sich am Samstagvormittag der Grund-, Haupt- und Realschulzweig der Kasseler Alteburg-Schule – speziell für Eltern und Schüler der jetzigen vierten Klassen ein wichtiger Termin, da nun die Entscheidung darüber ansteht, welche weiterführende Schule die Kinder besuchen sollen.

Schule ist heute viel mehr als ein Ort der reinen Wissensvermittlung – die didaktischen Anforderungen sind enorm gestiegen. Die Alteburg-Schule präsentierte sich daher mit ihrem bunten Leistungsspektrum, wobei der Öffentlichkeit auch die Ergebnisse der vergangenen Projektwoche vorgestellt wurden.

In der Grundschule stand hier das Projektthema „Kinderliteratur in Bewegung“ im Vordergrund: Mit zwei Theateraufführungen begeisterten die kleinen Künstler ihr Publikum. Die Märchengeschichte „Schneewittchen“ wurde von der Klasse 3a mit tollen Handpuppen aufgeführt, die 4a hatte eine Pantomime über „Max und Moritz“ vorbereitet, begleitet von vielen Darstellern und einer begleitenden Lesung. Auch die Bücherei der Grundschule, deren Wände von den Klassen 2a und 3b komplett neu gestaltet worden war, fand viele Bewunderer.

Die Haupt- und Realschulklassen präsentierten sich mit einer breiten Projektschau unter dem Schul-Motto: „RESPÉKT! Alteburg-Schule“. Handwerkliche Geschicklichkeit wurde bei den Projekten „Lust auf Nähen“, in der Strickwerkstatt sowie bei den Holzkünstlern



Im EDV-Raum demonstrieren die Schüler unter der Leitung von EDV-Lehrer Gerhard Kugel ihr Können.  
Foto: Weitz

mit ihren selbst hergestellten Gesellschaftsspielen demonstriert, die „AnsprechBar“ unter der Leitung von Natja Löschengruber stand für Fragen rund um die Schulsozialarbeit offen. Die EDV-Gruppen zeigten ihr Können mit einer gelungenen PowerPoint-Präsentation, und natürlich kamen auch Kunst und Theater nicht zu kurz. Gleich nach der Begrüßung durch Konrektor Toralf Knauth führte die Theaterwerkstatt der Alteburg-Schule das Stück „What a wonderful world“ vor – ein Projekt, das in Zusammenarbeit mit dem „Märchentheater Aschaffenburg“ entstanden war.

Dass die Alteburg-Schule auch im Vergleich gut aufgestellt ist, dokumentieren

mittlerweile die Ergebnisse der Hessischen Zentralen Abschlussprüfungen – vor allem im Bereich der Realschule in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik wurden hier überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt. Jetzt freut man sich hier besonders auf die neuen Fachräume und die Mensa, die im kommenden Schuljahr bezogen werden sollen.

Im Elterncafé, für dessen Bewirtung der Förderverein der Alteburg-Schule sowie die Elternvertreter sorgten, konnte das Gesehene bei vielen Gesprächen „verdaut“ werden – bei den vielfältigen Eindrücken des Tages wurde diese Gelegenheit von den Eltern auch gerne genutzt.